

# FROHE WEIHNACHTEN

## UND EIN ERFOLGREICHES UND GESUNDES NEUES JAHR



# Brief aus Berlin

## Die Ausschussarbeit beginnt

Nachdem Anfang des Monats der Koalitionsvertrag veröffentlicht und am 8.12. der Bundeskanzler sowie sein Kabinett vereidigt wurde, beginnt nun die Arbeitsphase in den Ausschüssen. Ich freue mich über das Vertrauen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sowie der Mitglieder des Finanzausschusses, das sie mir bei der Wahl zum Vorsitzenden des Finanzausschusses entgegengebracht haben. Nach der konstituierenden Sitzung am 15.12.2021 beginnt das neue Jahr mit vielen spannenden finanzpolitischen Themen. Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen.

Nun stehen die Weihnachtstage unmittelbar bevor. Ich freue mich nach zwei ereignisreichen Sitzungswochen auf die kommende Zeit im Wahlkreis. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich zum Jahresende nochmals ausdrücklich bei allen zu bedanken, die auch in diesem Jahr sich für die Bekämpfung der Pandemie eingesetzt, die sich haupt- und ehrenamtlich für einen reibungslosen Ablauf der Impfkampagnen eingesetzt haben, bei der Bekämpfung der Hochwasserkatastrophe im Sommer vollen Einsatz zeigten, aber auch den Hotelier- und Gastwirten in der Region, die sich der Corona-Lage in kürzester Zeit anpassen mussten, um Gästen eine normale Urlaubssaison zu ermöglichen. Nicht zuletzt danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pflegebranche, die auch in diesem Jahr vielerorts am Limit arbeiten und einen großartigen Job machen.

Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2022. Bleiben Sie gesund.

## Diese Woche:

Seite 2 :  
Themen im Bundestag



Seite 3:  
Rainer trifft...



Seite 4:  
Reden & Förderungen





# Themen im Bundestag

## Gesetz zur Stärkung der Impfprävention gegen COVID-19

Die Lage auf den Intensivstationen spitzt sich zu, das medizinische Personal ist am Limit und Inzidenzen sind auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Das ist die aktuelle Corona-Lage in Deutschland. Vor diesem Hintergrund rückt die Frage der Impfpflicht näher. Die Ampel-Koalition einigte sich auf eine einrichtungsbezogene Impfpflicht. Die Union forderte in ihrem Antrag eine Erweiterung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht auch auf das Schul- und Kitapersonal. Dort steigt das Infektionsgeschehen besonders stark.

Weiterhin benötigen die Länder einen nachvollziehbaren Planungshorizont. Eine Erweiterung der Schutzmaßnahmen, mit denen die Länder planen können, wäre aus der Sicht der Union daher bis Ende Mai sinnvoll, um das Gesundheitssystem zu überlasten.

Nicht zuletzt brauchen die Länder jetzt einheitliche Handlungsoptionen. Wir erreichen dieses Ziel, indem wir sämtliche Ausnahmen in § 28a Absatz 8 Infektionsschutzgesetz (IfSG) streichen.



## Sitzverteilung im Bundestag

Am Donnerstag debattierte der Bundestag zur Sitzverteilung im Deutschen Bundestag. Die Ampel-Koalition fordert, dass CDU/CSU künftig neben der AfD sitzen solle. Die FDP sieht sich als neue Partei der Mitte. Damit wird wieder einmal mit einer 70-jährigen Tradition gebrochen. Für diesen Antrag gibt es keinerlei Begründung. Es zeigt, dass es die Ampel-Koalition zuerst offensichtlich die wirklich „wichtigen“ Themen auf die Tagesordnung bringt. Und es ist auch offensichtlich, dass die Ampel, nicht wie im Koalitionsvertrag versprochen, mit sachlich fachlichen Themen in die Wahlperiode einsteigt, sondern sich nur um sich selbst dreht.



## CDU/CSU entscheidet über Postenverteilung in der Fraktion

### Unser geschäftsführender Vorstand



Ralph Brinkhaus



Alexander Dobrindt



Thorsten Frei



Stefan Müller



Andrea Lindholz



Jens Spahn



Mathias Middelberg



Nadine Schön



Hermann Gröhe



Johann David Wadephul



Dorothee Bär



Sepp Müller



Ulrich Lange



Patricia Lips



Steffen Bilger



Nina Warken



Hendrik Hoppenstedt



Patrick Schnieder



Ansgar Heveling



Michael Frieser

CDU/CSU



## Rainer trifft...

### ...die Parlamentarische Staatssekretärin aus dem BMF



Zu meiner Wahl als Vorsitzender des Finanzausschusses gratulierte mir die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesfinanzministerium Katja Hessel, MdB. Ich freue mich nach der Wahl zum Vorsitzenden des Finanzausschusses am 15. Dezember, die neuen Aufgaben nun antreten zu können. Bereits am Montag dieser Woche wurde ich durch die CSU-Landesgruppe und von der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in dieses Amt gewählt und somit dem Ausschuss für diese verantwortungsvolle Position vorgeschlagen. Für das Vertrauen danke ich den Kolleginnen und Kollegen der Unionsfraktion sehr herzlich. Ich freue mich auf die Herausforderungen im Finanzausschuss in den kommenden Jahren. Thematisch umfasst der Finanzausschuss ein breites Spektrum und steht in enger Zusammenarbeit mit anderen Fachausschüssen im Bundestag sowie dem EU-Parlament. Einige Themen, die auch in den kommenden Jahren behandelt werden sollen, sind der Solidaritätszuschlag, die Schuldenbremse, die Verbraucherbesteuerung oder Verkehrssteuern sowie Fragen der Vermögensbesteuerung, beispielsweise zur Grund- oder Erbschaftssteuer, im Ausschuss behandelt werden. Darüber hinaus beschäftigt sich der Ausschuss mit der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, dem Banken- und Wertpapierwesen und vermehrt in den vergangenen Jahren mit der Geldwäschebekämpfung.

Neuer Vorsitzender der Ostbayernrunde im Bundestag ist mein Kollege Thomas Erndl, MdB aus Deggendorf. Ich wünsche ihm bei der Ausübung seines neuen Amtes alles Gute und ein glückliches Händchen. Er übernimmt den Vorsitz von seinem Vorgänger Karl Holmeier, MdB a.D., der in für die 20. Wahlperiode nicht mehr als Kandidat für den Deutschen Bundestag angetreten ist.

### ...Mitglieder der Ostbayernrunde

Auch in dieser Wahlperiode ist Ostbayern mit starken Stimmen vertreten. Gleichwohl sich die CSU im Bundestag in die neue Oppositionsrolle einfindet, ist es gerade jetzt von großer Bedeutung, die ostbayerischen Angelegenheiten in Berlin bestmöglich einzubringen und den starken Mittelstand in der touristisch geprägten Region weiterhin zu fördern.

Neuer Vorsitzender der Ostbayernrunde im Bundestag ist mein Kollege Thomas Erndl, MdB aus Deggendorf. Ich wünsche ihm bei der Ausübung seines neuen Amtes alles Gute und ein glückliches Händchen. Er übernimmt den Vorsitz von seinem Vorgänger Karl Holmeier, MdB a.D., der in für die 20. Wahlperiode nicht mehr als Kandidat für den Deutschen Bundestag angetreten ist.



Bild: Büro Thomas Erndl

(Alle persönlichen Treffen wurden unter der Einhaltung der Corona-Regeln abgehalten.)

### ...auf die Herausforderungen in der Bildung

am 8. Dezember fand nicht nur die Kanzlerwahl, sondern auch der Tag der Bildung statt, an dem ich mich beteiligt habe. Dies ist ein wichtiger Tag um Chancen und Missstände in der Bildung hervorzuheben. Den vorgegebenen Satz in der Kampagne, habe auch ich mit meinen Gedanken zum Thema Bildung vervollständigt. Jedem sollte der freie Zugang zur Bildung gewährt werden. Unabhängig vom Einkommen oder familiären Hintergrund. Gerade in Pandemiezeiten zeigten sich die Lücken in der Bildung deutlicher denn je auf.



Bildung steht Kopf, wenn

...

sie nicht jedem frei zur Verfügung steht unabhängig vom Haushaltseinkommen.



# Förderungen

## Rede zu Mobilität für alle bezahlbar halten



Meine erste Rede in der 20. Wahlperiode und zugleich auch letzte Rede im Verkehrsbe-  
reich handelte von bezahlbarer Mobilität. Damit brachten wir als Opposition unsere  
Zweifel am Regierungsfahrplan zum Ausdruck. Ginge es nach den Grünen, würde sich  
der Individualverkehr drastisch reduzieren. Doch wie soll die Mobilität der Zukunft noch  
für Pendler in den ländlichen Regionen bezahlbar bleiben? Schaut man derzeit an die  
Tankstelle, erschlagen einen die Preise. wir fordern schnelles Handeln der Regierung.  
Mobilität ohne Auto ist im ländlichen Raum schlichtweg nicht vorstellbar. Durch die  
neue Koalition könnten Benzinpreis und Dieselpreis steigen. Der Koalitionsvertrag

spricht zwar davon, die steuerliche Behandlung der Dieselfahrzeuge zu ‚prüfen‘. Im Klartext heißt dies aber: Eine Angleichung der Die-  
sel- an die Benzinpreise ist wahrscheinlich. Die Ampel steht damit für Pendler und Unternehmen, die aufs Auto angewiesen sind, auf  
Rot: Pendler zahlen mehr und die Pendlerpauschale wird in Frage gestellt. Unternehmen und Landwirtschaft müssen im europäischen  
Vergleich Wettbewerbsnachteile hinnehmen. Statt weitere Belastungen der Bürgerinnen und Bürger bewusst in Kauf zu nehmen, sollte  
die neue Bundesregierung besser weitere Anreize zum Umstieg auf klimaneutrale Treibstoffe und Antriebe setzen

## Viechtach steuert zielgerichtet in digitale Zukunft

Rund 270.000 Euro Bundesfördermittel fließen in die Stadt Viechtach zum Ausbau der digitalen Zukunft. Über das noch vor der Bun-  
destagswahl aufgelegte Bundesprogramm sollen Kommunen bei der Entwicklung ihrer Innenstädte und Ortskerne gefördert werden.  
Die Stadt Viechtach plant die Installierung eines Resilienzmanagers im Zusammenhang mit der Erstellung eines Resilienzkonzeptes.  
Damit soll in Zukunft vor allem die strategische Transformationsfähig-  
keit in verschiedenen Handlungsbereichen gestärkt werden. Die Auf-  
gaben des Managers belaufen sich dabei auf die Zwischennutzungen  
leerstehender Räume, die Umsetzung von gemeinwohlorientierten Pro-  
jekten sowie die Veranstaltung eines Verfügungsfonds.

Für die 238 geförderten Projekte standen ursprünglich 25 Millionen  
Euro zur Verfügung. Der Haushaltsausschuss im Bundestag erhöhte  
das Budget um das Zehnfache auf 250 Millionen Euro. Durch die Auf-  
stockung wurde eine breite Förderung für Städte und Gemeinden aller  
Größenklassen ermöglicht.



Für Sie erreichbar...

in Berlin:  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: 030 / 227 77420  
E-Mail: [alois.rainer@bundestag.de](mailto:alois.rainer@bundestag.de)

im Wahlkreis:  
Schulstraße 1  
94353 Haibach  
Telefon: 09963 / 943 9494  
E-Mail: [alois.rainer.wk@bundestag.de](mailto:alois.rainer.wk@bundestag.de)